

Zeitschrift: Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage

Herausgeber: Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen

Band: 20 (1981)

Heft: 1: Grünanlagen zu Verwaltungsbauten = Architecture paysagère et bâtiments administratifs = Verdure layout concepts for administrative buildings

Rubrik: Industrie-Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

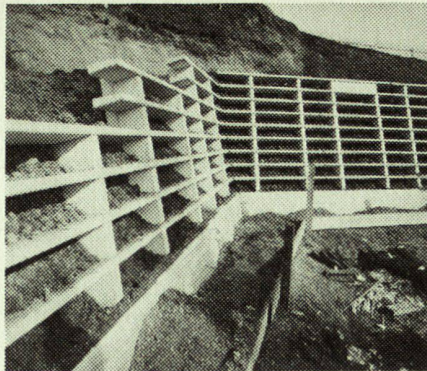
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

A. Tschümperlin AG, Baar

Die seit 1852 bestehende und vorher in Zug domizillierte Firma konnte im März vergangenen Jahres ihr neues Verwaltungsgebäude im Gewerbegebiet Neuhaus, Baar, beziehen. Am 30. Januar 1981 wurde dasselbe der Presse vorgestellt. Der zweckmässig eingerichtete Bau gestattet es dem Unternehmen, seine gesamte Verwaltung hier unterzubringen. Bemerkenswert ist ferner die Tatsache, dass praktisch das gesamte Programm von Gartenbauprodukten dem Besucher in einer permanenten Ausstellung gezeigt wird, die rings um das Gebäude herum angelegt ist.

Neben Kanalisations-, Strassenoberbau- und Hochbauprodukten umfasst das Verkaufsprogramm der Tschümperlin AG eine ganze Palette von Fabrikaten für den Gartenbau. Besonders hervorzuheben ist dabei das Stützmauer- und Lärmschutzelement System DYWIDAG (Alleinlizenz für die Schweiz). Ferner konnte die Generalvertretung für das bekannte Groh-Kinder-spielgeräte-Programm übernommen werden.

N.



Lärmschutz- und Stützwände System DYWIDAG aus dem Baustoff-Sortiment der Tschümperlin AG.

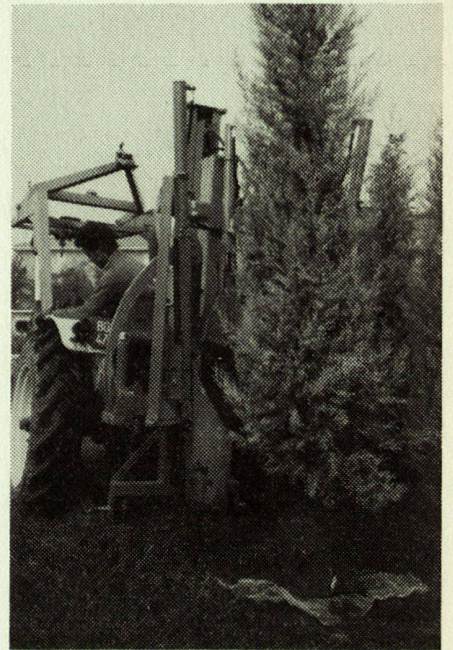
Neuer Sitz der Tschümperlin AG, Baustoffe, Baar.

Foto A. Ottiger, Zug



Extr-Plants – eine neue Pflanzmaschine

Extr-Plants ist das einzige Gerät, mit dem Pflanzen direkt mit der Scholle in Kegelstumpf-Form ausgegraben werden können. Das Gerät besteht aus einer Rahmeneinheit aus Stahl mit vier doppelwirkenden Elementen und sechs Hydraulikzylindern und kann an jeden Traktortyp mit 3-Punkt-Hebebohlenanschluss gekoppelt werden. Die für den Betrieb erforderliche Leistung ist äusserst gering (30–40 PS). Die patentierte Maschine ist ausserdem mit einer Vorrichtung



versehen, die verhindert, dass sich der Traktor in dem Moment abhebt, wenn die Spaten in die Erde stechen. Das Gerät kann auch zum Löchergraben beim Umpflanzen benutzt werden. (Mitteilung der Vertriebsfirma Silent AG, Dällikon/ZH)

Literatur

Flächen- und Erdmassenberechnungen im Garten- und Landschaftsbau

Von Prof. Dipl.-Gärtner Hans Nimmann unter Mitarbeit von Ing. grad. Elisabeth Gerke-Puck und Ing. grad. Barbara Heinze, alle Berlin.

2. Neubearbeitete Auflage 1980, 159 Seiten, 136 Abbildungen, 36 Formelzeichnungen und 398 Tabellen. Heft 36 der Schriftenreihe «Die Gärtnerische Berufspraxis, Reihe B. Kartiert DM 38.80. Verlag Paul Parey, Berlin/Hamburg.

Neue Erkenntnisse und Erfahrungen, die sich seit der ersten Auflage ergeben haben, sowie die Einführung neuer Normen und Geräte machten eine völlig neue Bearbeitung der zweiten Auflage erforderlich. Das Werk wurde vielseitiger und praxisbezogener gegliedert und zu einem grossen Teil erweitert.

Die grossen Fortschritte der Technik und der dadurch vereinfachte Einsatz modernster Geräte wie Elektronenrechner und Kleincomputer ermöglichen heute einfachere Aufzeichnungsformen, denen in diesem Werk Rechnung getragen wird. Besonders hervorgehoben werden neue und vereinfachte summarische Erdmassenberechnungen aus der Fläche, insbesondere für die Teilkörper im Nulllinienbereich, die somit auch eine viel leichtere Anwendung im Bereich der elektronischen Datenverarbeitung ermöglichen. Neu in das Buch aufgenommen wurden auch viele Hinweise für überschlägliche Berechnungsarten.

Stuttgarter Gärten

Betrachtungen zur Entwicklung der Gartengestaltung von 1900 bis heute.

Vortrag von Prof. Hans Luz bei der Deutschen

Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftspflege im November 1979. 216 Seiten, Format 14,5 x 14 cm mit 190 farbigen und schwarz-weißen Miniatur-Abbildungen. DM 20.–.

Zu beziehen bei der Geschäftsstelle der Landesgruppe Baden-Württemberg der DGGL, Alexander Mohrenweiser, Landschaftsarchitekt BDLA, Lilienthalstrasse 23, D-7022 Leinfelden-Echterdingen.

Der hier in Buchform vorliegende Vortrag von Prof. Hans Luz über die Entwicklung der Gartengestaltung seit 1900 bietet einen Überblick, dem man unzweifelhaft über den Raum Stuttgart hinaus allgemeine Gültigkeit zumessen darf und der daher das Interesse eines weiten Kreises von Gartengestaltern verdient. Das graphisch an sich originell gestaltete Bändchen ist aber in bezug auf Bildwiedergabe doch zu miniaturhaft geraten. Eine Vielzahl von Abbildungen bieten kaum mehr Andeutungen eines Bildinhalts, und das ist angesichts des sehr instruktiven Bildmaterials doch schade. HM

Entscheidungshilfen für die Freiraumplanung

Planungshandbuch

341 Seiten, Format A4, broschiert, mit vielen Planwiedergaben, Zeichnungen und Graphiken Bearbeiter: Dr. Ing. Dietrich Garbrecht, MCP, Dipl.-Ing. Ulrike Matthes, Heidi Geister-Moser (Graphik)

Herausgegeben vom Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung des Landes Nordrhein-Westfalen, Dortmund

Die Erhaltung und Vermehrung von Freiräumen wird erschwert durch den Mangel an nachprüf-baren Argumenten, die den Wert von Freiräumen belegen.

Die vorliegende Schrift soll diesem Mangel abhelfen. Sie enthält Entscheidungshilfen für die

Freiraumplanung, die auf umfangreichen sozial-wissenschaftlichen und naturwissenschaftlichen Forschungen beruhen. Die über mehrere Jahre und mit grossem Aufwand betriebenen Untersuchungen sind durch eine intensive Mitwirkung der Städte Bielefeld, Düsseldorf und Wuppertal gefördert worden. Dies hat es ermöglicht, die vielfältigen wissenschaftlichen Erkenntnisse in ein «Planungshandbuch» – kein Lesebuch, ein Nachschlagewerk! – einzubringen.

Ausgangspunkt der Untersuchungen war eine Pilotstudie, die Stadtplaner, Garten- und Landschaftsarchitekten sowie Vertreter des Innenministeriums Nordrhein-Westfalen 1972 erarbeitet hatten. Die Studie führte dazu, dass das Schwergewicht der dann folgenden Untersuchungen auf allgemeine städtische begrünte Freiräume oder Grünflächen gelegt wurde. Sportanlagen, Kinderspielflächen sowie innerstädtische Fussgängerzonen und Strassen in Wohngebieten wurden ausgeklammert. Mit dieser Planungshilfe verfolgen Auftraggeber und Verfasser die Absicht, dem Praktiker ein Arbeitsinstrument zur Verfügung zu stellen, das ihn bei der Lösung der täglich an ihn herangetragenen Planungsprobleme unterstützt. Es wird aber auch für den Kommunalpolitiker nützlich sein.

Grundlagen zur Planung von Erholungseinrichtungen

von Bernd Schubert

131 Seiten mit 32 z. T. ganzseitigen Abbildungen. Format A 4. Preis Fr. 15.–

Studienunterlage Nr. 43, herausgegeben vom Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung, ETH Zürich

Die vorliegende Publikation befasst sich mit der Planung von Erholungseinrichtungen im Rahmen der Kantonal-, Regional-, Orts- und Quar-